

Pflasterspektakel Produktionsstipendium 2013

Liebe StraßenkünstlerInnen des Linzer Pflasterspektakels!

Das Internationale Straßenkunstfestival Linzer Pflasterspektakel vergibt auch im Jahr 2013 ein Produktionsstipendium in der Höhe von € 10.000,- an eine KünstlerInnengruppe des Pflasterspektakels der vergangenen Jahre.

ZIELSETZUNGEN

Das Pflasterspektakel möchte mit der Vergabe dieses Stipendiums die **künstlerische Produktion in der Straßenkunst fördern** und stellt für die Realisierung einer ausgewählten Produktionsidee finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Die Produktion wird beim Pflasterspektakel 2013 im Rahmen des Straßentheaterprogramms uraufgeführt.

BEWERBUNG

Alle KünstlerInnen, die **am Linzer Pflasterspektakel** teilgenommen haben, sind eingeladen, sich als Einzelpersonen, als Compagnie/Ensemble oder in einem KünstlerInnenkollektiv mit einer künstlerischen Produktionsidee zu bewerben. Grundvoraussetzung ist, dass dieses neue Werk **im ersten Halbjahr 2013 produziert und fertig gestellt** werden kann, damit eine **Präsentation beim Pflasterspektakel 2013 (18. – 20. Juli)** möglich ist.

Bewerbungen sind **in deutscher oder englischer Sprache**, mit der **vollständigen Einreichung der erforderlichen Unterlagen** (siehe im Folgenden) bis **15. November 2012** möglich.

JURIERUNG – BEWERTUNGSKRITERIEN

Die internationale Jury setzt sich aus VertreterInnen des Festivals Pflasterspektakel Linz sowie aus ein bis drei Verantwortlichen internationaler Straßenkunstfestivals in Europa zusammen. Die Jury wird die eingereichten Vorschläge unter dem Aspekt folgender Qualitätskriterien diskutieren und bis **Ende 2012** eine Auswahl treffen:

⇒ **Innovatives, künstlerisches Potenzial in Bezug auf die Bespielung des öffentlichen Raumes**

Grundlage der Produktion sollte eine theatrale Handlung sein, die in ihrer Idee überzeugt und mittels ihrer Darstellungsform das Publikum überrascht. Die Idee und Handlung muss in der Bewerbung klar ausgeführt sein, so dass sich die Jury einen Ablauf bildlich vorstellen kann. Skizzen, Zeichnungen, Storyboard, Bilder usw. sind hier sehr hilfreich.

Die Produktion wird für den öffentlichen Raum und dessen Architektur gedacht, entwickelt und bezieht diesen in ihrem Spiel mit ein – Bühnenkonzepte werden nicht berücksichtigt! Der Auftrittsort ist der öffentliche Raum und dessen Architektur.

⇒ **Realisierbarkeit**

Der Finanzplan muss alle anfallenden Kosten – Personalkosten, Produktionskosten, sonstige Kosten - aufweisen und eine realistische Umsetzung der Produktion nachvollziehbar darstellen. Unterfinanzierungen müssen durch Drittmittel abgedeckt sein. Eigenleistungen können zu einem realistischen Teil mit einfließen.

Das Produktionsstipendium ist gedacht um die künstlerische Arbeit und die Produktionskosten, wie z.B. Bau von Requisiten, Herstellung von Kostümen, einer neuen Produktion finanziell zu unterstützen. Anschaffungen wie z.B. Musikinstrumente oder Konfektionstechnik zählen nicht dazu.

Das Stück soll an anderen Orten – Festivals oder spezielle Anlässe - aufgeführt werden können, also tourbar gedacht und entwickelt sein.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Alle Einreichungen müssen folgende Informationen und Unterlagen enthalten:

- (1) Titel der Produktion
- (2) Gattung/Genre
- (3) Form (mobil, fix,...)
- (4) Dauer der Darbietung
- (5) Anzahl der Personen (KünstlerInnen + Produktionsteam)
- (6) Zeitplan von Einreichung bis Uraufführung (18. Juli 2013)
- (7) Beschreibung des Stücks: Inhalt, inkl. Skizzen, Bilder usw.
- (8) Motivation / Konzept
- (9) Anzahl der ZuschauerInnen
- (10) Platzbedarf / Auftrittsfäche
- (11) Produktionsbudget
- (12) Honorare für spätere Auftritte ohne Reisekosten
- (13) Produktions- und Probeorte in der Vorbereitungszeit
- (14) Geplante Aufführungen, evtl. Vorpremiere, Residenzen, etc.
- (15) Zusammenfassende Kurzbeschreibung der Produktionsidee (max. 500 Zeichen)
- (16) Kontaktdaten der einreichenden Person (Name, Adresse, Telefon, Email, Website)
- (17) Beteiligte Personen (Kurzbiografie + Auswahl bisheriger Arbeiten)

Unvollständige Unterlagen können zur Jurierung nicht berücksichtigt werden!

Bei Bedarf kann beiliegender Bewerbungsbogen genutzt werden!

BEWERBUNGSFRIST

Alle Bewerbungen müssen **vollständig** bis spätestens **15. November 2012** (Datum des Poststempels) bei der folgenden Adresse eingereicht werden:

Linz Kultur / Pflasterspektakel
Kennwort „Pflasterspektakel-Produktionsstipendium“
Pfarrgasse 7
4041 Linz
Österreich

Elektronische Einreichungen an **pflasterspektakel@linz.at**

Wir freuen uns auf eure Einreichungen und kreativen Beiträge!



Kathrin Paulischin
Festivalleitung Pflasterspektakel

BEWERBUNGSBOGEN

1. Titel der Produktion: _____

2. Gattung/Genre: _____

3. Form (mobil, fix,...): _____

4. Dauer der Darbietung: _____

5. Anzahl der Personen:
KünstlerInnen: _____ Produktionsteam: _____

6. Zeitplan von Einreichung bis Uraufführung:

<i>Von...</i>	<i>Bis...</i>	<i>Meilenstein</i>

7. Beschreibung des Stücks: Inhalt, inkl. Skizzen, Bilder usw.

Bitte detaillierte Inhalte, Skizzen, Bilder etc. in beiliegendem Konzept anführen!

8. Motivation / Konzept

Bitte in beiliegendem Konzept anführen!

9. Anzahl der ZuschauerInnen: _____

10. Platzbedarf / Auftrittfläche: _____

11. Produktionsbudget

Ausgaben	
<i>Kostenart (Personalkosten, Sachkosten, sonstige Kosten,...)</i>	<i>Betrag</i>
Summe Ausgaben:	

Einnahmen	
<i>Kostenart (Stipendium, Förderungen, Drittmittel, Eigenleistung,...)</i>	<i>Betrag</i>
Summe Einnahmen:	

12. Honorare für spätere Auftritte ohne Reisekosten: _____

13. Produktions- und Probeorte: _____

14. Geplante Aufführungen, evtl. Vorpremiere: _____

15. Zusammenfassende Kurzbeschreibung der Produktionsidee (max. 500 Zeichen) für eine etwaige Presseveröffentlichung:

16. Vollständige Kontaktdaten der einreichenden Person (Name, Adresse, Telefon, Email, Website):

17. Beteiligte Personen - Bitte in einer Beilage anführen!

- Kurzbiografie der an der Produktion beteiligten Personen
- Kurze Auswahl bisheriger künstlerischer Arbeiten

Unvollständige Unterlagen können zur Jurierung nicht berücksichtigt werden!